

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

318 (19.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 318. Dienstag den 19. November 1850.

Privatspargesellschaft.

Da wegen der zu pflegenden Abrechnung im kommenden Monate Dezember keine Rückzahlungen stattfinden können, so richtet man an die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft die Aufforderung, allenfalls für dieses Jahr noch gewünschte Rückzahlungen längstens am **20. oder 27. d. M.** bei der Kasse zu erheben.

Karlsruhe den 18. November 1850.

Der Verwaltungsrath.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des frühern Königl. preuß. Commandanten, Herrn Obersten von Brandenstein, im November vorigen Jahres, beehre ich mich hiermit öffentliche Rechenschaft über die Verwendung der zur Unterstützung verwundeter preussischer Soldaten, resp. der Familien Geliebener, eingegangenen Gelder abzulegen:

Zu den frühern Geldbeiträgen von	7018 fl. 54 kr.
gingen weiter ein	358 fl. 17 kr.
	Summa 7377 fl. 11 kr.
Hiervon wurden außer	4500 fl. — kr.
die nach Berlin geschickt, und	700 fl. — kr.
die an General von Peucker gegeben sind, successive	1819 fl. 45 kr.
an Verwundete und arme Familien Geliebener vertheilt	7019 fl. 45 kr.
	Sonach bleibt Rest - 357 fl. 26 kr.

welcher der hiesigen Königl. Feldkriegskasse als Depositum überwiesen wurde.

Bei Gelegenheit dieser Nachweisungen kann ich vor dem Scheiden aus dem Großherzogthum nicht umhin, im Namen der Empfänger den edlen Gebern meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen für die zur Linderung der Leiden Verwundeter und der bedürftigen Familien Geliebener bestimmte Gaben.

Karlsruhe den 17. November 1850.

v. Griesheim, Major und Commandant.

Bekanntmachungen.

Nr. 18,761. Am 10. d. M. wurden aus einem hiesigen Privathause die nachbeschriebenen Gegenstände entwendet:

- 1) eine altmodische Cylinderuhr von Gold, etwas mehr als gewöhnlicher Größe mit kleinem Zifferblatt und einer Springfeder. Werth 38 fl.;
- 2) eine Cylinderuhr von Silber mit kleinem weißen Zifferblatt und hinten eine Landschaft en emaille. Werth 18 fl.;
- 3) eine silberne innen vergoldete Dose, oben auf dem Deckel ein kleines Plättchen mit C. R., was mit den übrigen Streifen eine Sonne bildet. Werth 14 fl.;
- 4) eine goldene Uhrkette, unten mit einem goldenen Springring und einem kleinen Kettchen. Werth 20 fl.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniss.

Karlsruhe den 11. November 1850.

Großh. Stadtamt,

Stöffer.

L. Schönthaler, a. J.

Dem Entdecker obigen Diebstahls sichert der Eigentümer der Gegenstände hiemit 11 fl. Belohnung zu.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Hofhutmachers Jakob Kestler, dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 27. November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richtererscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 5. November 1850.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Höherer Weisung zu Folge wird das Großh. Naturalienkabinet dahier von heute an wöchentlich zwei Mal, und zwar Montag und Donnerstag,

wenn dieselben keine Feiertage sind, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, dem Publikum zum freien Zutritt geöffnet werden.

Karlsruhe den 15. November 1850.
Großh. Intendanz der Kunstkabinete.

v. Schilling.
vdt. F. Wagner.

Die Erhebung der Klassensteuer pro 1851 betreffend.

Sämmtliche dahier wohnende Diener und Pensionärs, sowie Sachwalter, Prokuratoren, Aerzte, Wundärzte, Thierärzte, Maler, Bildhauer, Kupferstecher, Unternehmer von Privat-, Erziehungs- und Bildungsanstalten, Sprach-, Musik- und Singlehrer, Schreib-, Rechen- und Zeichenmeister, Bereiter, Tanz- und Fechtmeister, Hebammen, sofern alle diese Personen nicht in Diensten des Staats, im Privatdienste des Regenten oder der Glieder der Großh. Familie, oder von Standes- und Grundherrschaften stehen, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen ihre Fassungen über Einkommen oder Besoldung wegen Bezahlung der betreffenden Steuer, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, anher einzureichen.

Karlsruhe den 15. November 1850.

Der Gemeinderath.

Malisch.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Maurerbaliers Nikolaus Gröber dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus, Nr. 15 der (neuen) Bähringerstraße, einseits Maurerbalier Billings Wtw., anderseits Büchsenmacher Pfaff, auf dem Geschäftsbureau des Distriktsnotars F. Dumas, Neuthorstraße Nr. 13, Donnerstag den 21. November d. J., Mittags 3 Uhr, öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt werden, wenn der Schätzungspreis von 7000 fl. oder darüber geboten wird.

Karlsruhe den 4. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Erabinger.

Versteigerung von Fahrnissen einer ärztlichen Bibliothek und einer Mineraliensammlung.

In der Behausung des Herrn Leinwandhändlers Heinrich Hofmann, Langestraße Nr. 181, im dritten Stock, werden

Montag den 25. November d. J., von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, gegen gleich baare Zahlung nachstehende Fahrnisgegenstände, als:

Mannskleider und Schreinwerk, ein sehr gutes Klavier, neuester Façon, sodann eine wohlgeordnete, mit Katalog versehene, sehr schöne Mineralien-Sammlung, bestehend aus 300 Exemplaren, theilweise sehr seltener Art, eine sehr gute chemische Waage, mehrere chemische Apparate, eine Pflanzensammlung, ein vollständiges gut eingerichtetes neues Tuschapparat und sonstige verschiedene Gegenstände, sodann

eine Bibliothek, bestehend aus den neuesten und besten Werken der Arzneikunde, Chemie und Chirurgie, mit vielen schönen Kupfertafeln, öffentlich versteigert werden.

Der Bücherkatalog liegt in der Buchhandlung von A. Bielefeld zur Einsicht auf

Karlsruhe den 14. November 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Schmid.

(2) [Eichenstammholzversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt Bannwald,

Dienstag den 26. d. M.,

85 Stamm Eichen zu Holländer Bau- und Nugholz geeignet.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Mühlburger Thor dahier.

Karlsruhe den 16. November 1850.

Großh. Hofforstamt.

v. Schönau.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Bannwald,

Dienstag den 26. d. M.,

2 1/2 Klafter buchen Prügelholz,

1/2 " eichen ditto,

28 " eichene Stumpfen und

200 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Mühlburger Thor dahier.

Karlsruhe den 18. November 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Versteigerung.] Montag den 2. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Bahnhofs folgende abgängige Materialien und Geräthschaften öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

2500 Pfund Stahl,

5100 " Abfalleisen,

14600 " Schmelzeisen,

23300 " Gußeisen,

2400 " Messing und Metallguss,

2200 " Messingspähne,

39 " Stearin,

1400 " Wagenschmier,

160 " Glas,

51 Stück Tendersäge, welche sich besonders zu Kutscherböcken eignen.

Karlsruhe den 15. November 1850.

Verwaltung Großh. Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.

Klingel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein zweifenstriges, auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer sogleich beziehbar zu billigem Preis an einen ledigen Herrn zu vermieten. Ebenfallselbst wird eine Klavierschule mit englischem Text zu kaufen gesucht. Näheres im obern Steck.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen; auch sind daselbst 2 Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend ein jedes in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkos, 2 Dachkammern und Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Ebendasselbst sind im Hinterhaus auf den 23. Januar 3 Zimmer, Küche und Werkstätte zu vergeben. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Kreuzstraße Nr. 22 ist im untern Stock ein schön möbirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 ist zu ebener Erde ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Lammstraße Nr. 6 sind 2 schön möbirtete Zimmer mit Aussicht auf die Langestraße, jedes mit 2 Kreuzstöcken, einzeln oder zusammen, an einen oder 2 ledige Herren sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 39 a., bei der polytechnischen Schule, sind zwei ineinander gehende Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Ebendasselbst sind zwei unmöbirtete Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

Spitalstraße Nr. 30 sind 1 oder 2 freundlich möbirtete Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 42 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, und kann sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden; auch kann dasselbe einzeln mit Kost an ledige Herren abgegeben werden.

Waldhornstraße Nr. 13 ist der 2. Stock mit 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Garten und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Waldstraße Nr. 51 ist ein möbirtetes Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 65, in der Nähe des goldenen Kreuzes, sind 2 möbirtete Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich oder bis den 1. Dezember oder 1. Januar zu beziehen.

In der Mitte der Stadt ist eine Wohnung, von welcher man Aussicht auf einen Garten hat, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u. c. Ebendasselbst ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres bei Edw. Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 50.

Ein schön möbirtetes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den ersten Dezember zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 9 im dritten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Hausknecht wird gesucht. Zu erfragen bei Stempf u. Widmann, Langestraße Nr. 151.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gelehrte Köchin, die schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften diente und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine für sie passende Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 11 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommenden Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Langestraße Nr. 195 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Dienstmädchen, welches die Küche und alle häuslichen Arbeiten besorgen kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft in der Amalienstraße Nr. 51 zu ebener Erde.

(1) [Verlorenes.] Ein Schlüssel wurde im innern Zirkel verloren; man bittet den Finder um Abgabe desselben auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Verflorenen Sonntag Abend ging entweder im Affentheater selbst oder von da auf dem Nachhausweg ein schwarzer gestrickter Tüllschleier verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Erkenntlichkeit Amalienstraße Nr. 14 im zweiten Stock abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Sonntag, den 17. d. ist in der katholischen Kirche ein grünseidener Regenschirm stehen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Akademiestraße Nr. 11 abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Es sind gestern Nachmittag eine Parthie Buchbinder Goldborten gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselben auf dem Kontor dieses Blattes in Empfang nehmen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Kochofen steht billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 183.

➤ Gegen baares Geld wünscht man mehrere fünfprocentige Hypotheken im Betrage von 400, 350, 525, 600 und 420 fl. zu cediren. Näheres im Kontor dieses Blattes.

➤ Eine Wittve von festem Alter wünscht eine Stelle als Haushälterin bei einer kleinen Familie oder auch in einer ledigen Haushaltung. Zu erfragen im öffentlichen Geschäftsbureau von Ed. Mors, Kasernenstraße Nr. 1.

➤ Kronenstraße Nr. 23 wird im 3. Stock ein Laufmädchen gesucht.

➤ Bei Kaufmann Gustav Lang ist ein Schirm stehen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

➤ Eine Pfündnerin hat am Sonntag in der kleinen Kirche einen grün-tuchenen Regenschirm mit Messinggriff aus Versehen stehen lassen; wer denselben in Verwahrung hat, wird gebeten, ihn im Pfündnerhaus im untern Stock Nr. 7 abzugeben.

Es ist Sonntag den 17. d. in der kath. Kirche für einen grünesideneu ein grüner percallener Schirm mitgenommen worden. Es wird nun gebeten, diesen seideneu Schirm gegen den andern in der Karl-Friedrichstraße Nr. 21 im dritten Stock abzugeben.

Ein Schirm wurde am letzten Sonntag früh in der katholischen Kirche stehen gelassen; der Eigentümer kann denselben gegen nähere Auskunft und Einrückungsgebühr abholen. Näheres sagt das Kontor dieses Blattes.

Es werden folgende Gegenstände in der Akademiestraße Nr. 5 eine Treppe hoch verkauft: 1 Bügeleisen mit 2 Bolzen, 2 messingene Schieb-lampen, 1 Küchenschaf, 1 Fußbank und noch einige Küchengeräthschaften.

J. Sttlinger, Langestraße Nr. 99, neben Hoffacker Große, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen alle Arten Möbel, als: Kleider- und Weißzeug-schränke, Kanapeen mit und ohne Sessel, Sekretäre, Schifffoniere, Pfeiler- und andere Kommode, Bett-laden, Tische, Nachttische und Stühle, Betten aller Art, Kopshaar- und Seegrasmaträgen mit Kopspolster, sodann schöne wattirte Unterröcke und Mäntel für Damen, besonders schöne Hemden in Leinwand, Shirting und Pers für Herren und Damen, alle Arten starke Koffer und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel. Ebendasselbst werden alle diese Gegenstände angekauft und zu den höchst möglichen Preisen bezahlt.

In der Querstraße Nr. 17 ist ein Paar Lauferschweine zu verkaufen.

Es wird ein Porzellan-Rundofen, mittlerer Größe, zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei Herrn Bierbrauer Fels, in der kleinen Herrenstraße Nr. 21.

Es sucht Jemand sogleich 2 Fenster mit 4 Flügeln in gutem Zustand. Näheres Karl Friedrichsstraße Nr. 24 (Rundplatz) zu ebener Erde.

Es ist ein gutes Klavier zu vermieten. Nähere Auskunft bei Herrn L. W. Haas, Eck der Langen- und Fasanenstraße.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Ich zeige hiermit an, daß mein Lager von grauem Spinn- u. weißem Schuhmacher-Hanf wieder ergänzt ist, und indem ich zu geneigter Abnahme einlade, sichere ich die beste und billigste Bedienung zu.

**Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.**

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf den bevorstehenden Winter im Ausmegeln.

**Christian Seippel, Metzgermeister,
Bähringerstraße Nr. 55.**

Anzeige.

Von den delikaten Kieler Sprotten zum Rohessen, ger. Spickalen, Bückingen, Bricken, besten westph. Schinken, ger. ächten Frankfurter Bratwürsten, Göttinger-, Braunschweiger-, veroneser Salami-, ächten Voner-Würsten,

— frischem Caviar, Austern, — vorzüglichen Fromage de Neufchâtel (Spundenkäschen), de Brie ic. ic. sind zu haben bei

C. Arleth.

Bei Müller & Gräff sind angekommen:

Kalender pro 1851.

Der Rastatter hinkende Bote	6 fr.
" Lahrer hinkende Bote	8 fr.
" " Landbote	5 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" Volksbote aus Baden	8 fr.
" Kalender für Zeit und Ewigkeit	10 fr.

Die neuesten englischen Kleiderstoffe

PURE und SILK POPLIN

**sind in den schönsten Farben eingetroffen bei
L. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.**

Neue Sendungen

Mantelstoffe:

**Drap - Zephir, Flanelle und Lama,
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei**

Nathan J. Levis,

**Langestraße Nr. 139, im Mallebrein'schen Hause.
NS. Auch empfehle ich eine Parthie ausrangirter
Seidenstoffe, für Mantelfutter passend, zu
sehr billigem Preis.**

**Bei Müller & Gräff, Bähringerstraße
Nr. 96, sind nachstehende Bücher zu haben:**

Lexicon von Baden	3 fl. 30 fr.
Handke's Schulatlas der neueren Erd- beschreibung, 1850, in 25 Blättern —	fl. 54 fr.
Heunisch, Beschreibung des Großher- zogthums Baden	— fl. 54 fr.
Weber, Handbuch der Fremdwörter	2 fl. — fr.
Schwab's Pathologie der Hausthiere —	fl. 24 fr.
Nugent, Dictionnaire françois-anglais et anglais-françois	1 fl. 24 fr.
La Henriade poème par Voltaire	— fl. 30 fr.
Fables de LaFontaine	— fl. 48 fr.
Körner, Theodor, sämtliche Werke in einem Band	2 fl. 30 fr.
Weber, Taschenwörterbuch, französisch- deutsch und deutsch-französisch	2 fl. 24 fr.
Schiller's Gedichte, 1. u. 2. Theil	1 fl. — fr.
Liebler's teutsche Geschichte	— fl. 15 fr.

Anzeige und Empfehlung.

Die längst erwarteten Pariser Ballquirlanden zu 2 bis 3 fl., Blumen, Bänder, Coiffures, Hauben sind so eben angekommen; ferner die neuesten Modells in Mäntel, Paltsos und Mantillen in Sammt, Seide, Tuch und Terneaur ic. ic., Pariser Modellhüte in Sammt und Atlas, französische Spigen und Schleier, Unterchemisetten von ächtem Valenciennes, gestickte und glatte Batisttaschentücher; besonders empfehlend ist eine Parthie Negligé-Häubchen, welche zu sehr billigen Preisen abgegeben werden:

Kreuzstraße Nr. 9 im 2. Stock.

NB. Eine neue Sendung Haubenköpfe (Pariser Kappenköpfe) ist ebenfalls angekommen.

Blumen für Todte zu schmücken

sind wieder in großer Auswahl angekommen bei
Julius Löw,
 Langestraße, neben der Stadt Straßburg.

Todesanzeige.

Nach kurzem Kranklager starb gestern Nacht um 11½ Uhr im 62. Lebensjahre unerwartet schnell unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter **Margarethe Scheelmann**, geb. Glasner.

Freunde und Verwandte hievon benachrichtigend bitten um stille Theilnahme:

Karlsruhe den 18. November 1850.

Fr. Wagner, Registrator bei großherz. Oberhofverwaltungs-rath.

Karoline Wagner, geb. Scheelmann.

Literarische Anzeige.

Höhere Belletristik. (Verlag von Joh. Urban Kern in Breslau.)

Im Verlage von Joh. Urban Kern in Breslau sind so eben erschienen und bei **Franz Kölsche** in Karlsruhe vorräthig:

Eine Pension am Genfersee.

Zwei Romane in einem Hause.

Ida von Düringsfeld, Verfasserin vom „Schloß Goczyn.“
 2 Bde. 8. Belimp. geh. Preis 4 fl. 12 kr.

Die geniale Verfasserin von „Schloß Goczyn“ übergibt in diesem neuesten Roman interessante Skizzen aus der Schweiz, verschlungen in zwei Novellen, die eng ineinander verschlungen, ein Ganzes bilden. Der Namen der Verfasserin bürgt für die Trefflichkeit des Buches.

Schloß Monceaux.

Nach einem alten Manuscripte.

3 Bde. 8. Belimp. geh. Preis 4 fl. 48 kr.

Ein lebendiges Bild aus Frankreichs Geschichte zur Zeit der Hugenottenkämpfe; spannend und unterhaltend in einer edeln Sprache geschrieben, die an die Verfasserin von „Godwie Castle“ erinnert, dürfte sich dies Buch in allen Lesekreisen bald viele Freunde erwerben.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Winterdienst 1850/51

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der badischen Eisenbahnen,
 Main-Neckar-Eisenbahn,
 Taunus-Eisenbahn,
 Frankfurter-Hanauer Bahn,
 Frankfurter-Offenbacher Bahn,
 pfälzischen Ludwigsbahn,
 Main-Weserbahn.

2) Die Kurse der Eilwagen ic., für die Route von Frankfurt a. M. bis Gfringen.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife

der badischen Eisenbahnen,
 Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Museum.

Samstag den 23. d. M. findet das erste Konzert im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. Die Kommission.

Kunst-Verein.

Mittwoch den 20. d. M. wird das Bild des Herrn Hofmalers Theodor Diez

„Moment aus dem Treffen bei Eckernförde“ von 10 bis 3 Uhr für die verehrlichen Mitglieder des Kunstvereins wieder ausgestellt sein.

Karlsruhe den 18. November 1850.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Fest- und End-Schießen.

Zur Gedächtnisfeier des erhabenen Beschützers der hiesigen Schützengesellschaft, des Höchstseligen Großherzogs Karl Friedrich, K. H., wird am 22. November d. J. ein Festschießen gegeben, welches zugleich das End-Schießen für dieses Jahr ist.

Das Schießen beginnt Morgens 9 Uhr und dauert, mit Aussetzung der Stunde von 12 — 1 Uhr, bis Abends 4 Uhr.

Jedes Mitglied der Gesellschaft erhält 3 Freischüsse, die es selbst thun muß. Es können aber sodann nach Belieben weitere Schüsse gethan werden à 6 kr.

Die Preise bestehen in verschiedenen Gaben im Gesamtwerthe von 50 fl., und erhält der beste Schuß noch außer dem bestimmten Preise eine Ehrengabe.

Wir beehren uns, die Mitglieder freundlichst zu diesem Festschießen einzuladen.

Der Verwaltungsrath.

